



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Arbeitsbericht

Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie <Paderborn>

Paderborn, 1975

1. Allgemeiner Bericht

urn:nbn:de:hbz:466:1-43252

1 Allgemeiner Arbeitsbericht

1.1 Personalstand und Organisation des IWP

Das am 1. Januar 1973 eingerichtete Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie konnte trotz wiederholter Vorstellungen des Institutsleiters bei der Geschäftsführung der FEoLL GmbH auch im vorliegenden Berichtszeitraum keinen Zuwachs an wissenschaftlichem Personal verzeichnen. Seine 4 wissenschaftlichen Mitglieder sind

Herr Dipl.-Pol. Peter Hejl (Eintritt am 1.4.1973),
Herr Dr. phil. Wolfram Köck (Eintritt am 1.5.1973),
Herr Heinz Radimersky (Eintritt am 1.1.1973, übernommen vom FEoLL-Institut für Kybernetische Pädagogik),
Herr o. Prof. Dr. phil. Herbert Stachowiak (Eintritt am 1.1.1973).

Als vollzeitbeschäftigte Schreibkräfte waren im Berichtszeitraum Frau Maria Willeke und vom 1.4. bis 30.11.1975 Frau Ursula Vollmari, als Halbtagschreibkräfte vom 1.7.1975 bis 31.12.1975 Frau Barbara Möller und vom 1.12.1975 bis 31.12.1975 Frau Ursula Vollmari tätig.

Das Institut blieb weiterhin in die Abteilungen bzw. Projektteilbereiche

- Wissenschaftstheorie
- System- und Modelltheorie
- Planungstheorie

untergliedert. Gegenüber dem Teamkonzept von 1973 (vgl. die Forschungsberichte für 1973 und 1974) separierten sich die Arbeiten an den beiden Hauptforschungsschwerpunkten des Instituts, den Forschungsvorhaben PRIOR und

COG einerseits und dem Forschungsvorhaben NORM andererseits, weiter (vgl. hierzu Abschn. 2.1). Für jeden dieser beiden Forschungsschwerpunkte konnte das Kommunikationssystem mit institutsexternen Kooperanten (vgl. Abschn. 2.2) beträchtlich ausgebaut und auf diese Weise die im Vergleich zum Aufgabenvolumen personelle Unterbesetzung des Instituts zum Teil kompensiert werden.

Herr Dr. Köck war bis zum 30. März 1975 (ohne Vergütung durch die FEO LL GmbH zur Vertretung des Amtes eines ordentlichen Professors an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld beurlaubt. Er hat gleichwohl in dem ihm möglichen zeitlichen Rahmen seine Institutstätigkeit, insbesondere seine Kooperation mit Herrn Dipl.-Pol. Hejl fortgesetzt.

1.2 Externe Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte

Im Rahmen der Forschungsvorhaben waren im Jahre 1975 folgende Werkunternehmer für das Institut tätig:

Forschungsvorhaben	Werkunternehmer	Zahl d. Werkverträge	Gesamtlaufzeit d. Werkverträge in Monaten	Gesamtentgelt in DM
COG	Doktorand Guido Kohlbecher	1	2	1.000,--
	Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Gerhard Roth	3	9	4.500,--
NORM	Dr. rer. nat. Wolfgang Krahe	2	3	3.000,--
	Dipl.-Psych. Peter Kmiecik	1	1	500,--
	Dipl.-Phys. u. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Rainer Randolph	1	2	1.000,--
MODELL	Dr. phil. Roland Müller	1	1	500,--
Summe				11.500,--

Im Berichtszeitraum wurden sowohl mit projektbezogenen als auch mit allgemeinen institutsorganisatorischen Aufgaben die nachstehend genannten studentischen Hilfskräfte betraut:

Studentische Hilfskräfte	Arbeitsstunden
Berbüsse, Hildegard	40
Bergmann, Heinrich	80
Böhm, Regina	360
Borchert, Gisela	100
Graf, Angelika	260
Moorcroft, Sheila	135
Müller, Rainer	355
Ramm, Annegret	180
Summe	1510

1.3 Zusätzliche Aufgaben

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Forschungsvorhaben des Instituts sowie der Ausübung notwendiger Gremientätigkeit haben die wissenschaftlichen Institutsmglieder im Berichtszeitraum folgende zusätzliche Tätigkeiten ausgeübt:

Dr. Köck

Herr Dr. Köck nahm im Wintersemester 1974/75 die Vertretung des Amtes eines ordentlichen Professors für Literaturwissenschaft/Schwerpunkt Ästhetik an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld wahr. Im Rahmen dieser Lehrstuhlvertretung hielt er eine kombinierte 5 1/2-stündige Lehrveranstaltung zur Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft ab. Diese Lehrveranstaltung umfaßte eine 2 1/2-stündige Vorlesungs-Plenarveranstaltung sowie die Leitung und Durchführung

zweier je 3-stündiger Gruppenseminare. Hierzu kam die (allerdings nur in beschränktem Maße notwendige) Mitarbeit an der Selbstverwaltung der Fakultät.

Die Einladung der Fakultät, die Vertretung desselben Lehrstuhls auch im Sommersemester 1975 wahrzunehmen, konnte Herr Dr. Köck nicht annehmen, weil sowohl der Institutsdirektor als auch der Geschäftsführer der FEoLL GmbH eine erneute Beurlaubung mit Bezug auf die vordringlichen Institutsforschungsaufgaben ablehnten.

Lehrauftrag an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld im Wintersemester 1975/76 zum Problembereich Literaturtheorie und Literaturdidaktik: "Literary Criticism: Art or Alchemy?" (in englischer Sprache) im Umfange von 2 Wochenstunden.

H. Radimersky

Herr Radimersky nahm als Delegierter der FEoLL GmbH im "Arbeitskreis Paderborner Hochschulwoche 1975" an den Sitzungen des Plenums und der Sektion II (Technologie und Zukunftssicherung) sowie an der Vorbereitung und Durchführung dieser Hochschulwoche teil.

Prof. Dr. H. Stachowiak

(1) Lehrveranstaltungen an der Gesamthochschule Paderborn, Fachbereich 1 (Philosophie - Religionswissenschaften - Gesellschaftswissenschaften), Fach Philosophie (2 Wochenstunden):

Im Wintersemester 1974/75 ein Oberseminar über "Theorie und Erfahrung",

im Sommersemester 1975 ein Oberseminar über "Bedürfnis- und werttheoretische Grundlagen gesellschaftli-

cher Planung unter besonderer Berücksichtigung der Bildungsplanung I",

im Wintersemester 1975/76 ein Oberseminar über "Bedürfnis- und werttheoretische Grundlagen gesellschaftlicher Planung II".

- (2) Ein 14-tägig abgehaltenes, jeweils 2-3 stündiges Forschungskolloquium an der Freien Universität Berlin (Fachbereich 15) als Honorarprofessor während der Vorlesungszeit des Semesters (mit Promovierten, Doktoranden und Diplomanden) in Berlin. Die Wahl der Themenkreise erfolgte in enger Anlehnung an die unter (1) genannten Oberseminarthemen. Die Erkenntniserträge der Kolloquien kamen im wesentlichen der Bearbeitung von Institutsvorhaben, insbesondere des Vorhabens NORM, zugute.
- (3) Betreuung von 4 Doktoranden und 3 Diplomanden aus Fachbereichen der Freien Universität Berlin und der Technischen Universität Berlin. Die Dissertations- und Diplomarbeitsthemen hatten Sachgebiete zum Gegenstand, deren Bearbeitung auch für Forschungsvorhaben des Instituts für Wissenschafts- und Planungstheorie von Bedeutung waren.
- (4) Mitwirkung als Prüfer im Promotionsverfahren D. Simons vom FEoLL-Institut für Kybernetische Pädagogik an der Gesamthochschule Paderborn, Fachbereich 2.
- (5) Nicht-vorhabensspezifische Kontakte zu zahlreichen Wissenschaftlern, insbesondere solchen von Berliner Universitäten, und wissenschaftlichen Institutionen, Instituten der Freien und der Technischen Universität Berlin, des Wissenschaftszentrums Berlin, des Aspen-Instituts Berlin, der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung, Bonn, und des Staatsinstituts für Bildungsforschung und Bildungsplanung,

München. (Zu den vorhabensspezifischen Kontakten s. Abschn. 2.2).

- (6) Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des Zentrumsrates der FEoLL GmbH, sowie in Kommissionen des Zentrumsrates, insbesondere der Ständigen Berufungskommission.
- (7) Tätigkeit als Erster Sprecher der Arbeitsgruppe "Philosophie und Methodologie der Unterrichtstechnologie" der Gesellschaft für Programmierete Institution und Mediendidaktik (GPIM) mit der Hauptaufgabe der Vorbereitung der wissenschaftlichen Beiträge dieser Arbeitsgruppe für das vierzehnte GPIM-Symposion 1976 in Hamburg.
- (8) Vorbereitung eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten 6-monatigen Gastaufenthaltes von Prof. Dr. T. Pawlowski, Universität Lodz/Polen, in Paderborn.
- (9) Besprechungen/Kooperation mit den Verlagen Duncker & Humblot, Berlin, Walter de Gruyter, Berlin, Springer Berlin - Heidelberg - New York, Verlagshaus Berlin, und Schöningh, Paderborn, im Zusammenhang mit geplanten bzw. bereits veranlaßten Institutsveröffentlichungen.
- (10) Vorträge im Rahmen der Paderborner Hochschulwoche 1975 und im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Gesamthochschule Paderborn "Wozu noch Geschichte?"
- (11) Beratungstätigkeit innerhalb der "Arbeitsgemeinschaft Paderborner Hochschulwoche 1975" sowie Leitung der Sektion II dieser Hochschulwoche. Herausgeber des aus Beiträgen der Sektion II der Paderborner Hochschulwoche 1975 hervorgegangenen Bandes 4 "Technologie und Zukunftssicherung" der "Paderborner Hochschulschriften".